

BGer 6B 147/2008 vom 17. April 2008

Bundesgericht, 2008-04-17, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_147_2008

FR: TF 6B 147/2008 du 17 avril 2008

IT: TF 6B 147/2008 del 17 aprile 2008

Regeste

Nichteintreten auf eine Strafanzeige | Strafrecht (allgemein)

Erwägungen

E. 1

Die vorliegenden drei Beschwerden erweisen sich als rechtsmissbräuchlich und querulatorisch (Art. 42 Abs. 7 i.V.m. Art. 108 Abs. 1 lit. c BGG). Sie unterscheiden sich nach ihrer Art in nichts von denjenigen vom 10. Februar 2007 (vgl. dazu Urteil des Bundesgerichts 1B_17/2007 vom 7. März 2007), vom 23. November 2007 (vgl. dazu Urteil des Bundesgerichts 1B_265/2007 vom 18. Dezember 2007) und vom 10. Februar 2008 (vgl. dazu Urteil des Bundesgerichts 1F_5/2008 vom 22. Februar 2008). Der Beschwerdeführer ist vollumfänglich, auch was das Ausstandsbegehren betrifft, auf die Erwägungen dieser Urteile, insbesondere aber auf jenes vom 7. März 2007, zu verweisen.

E. 2

Auf die vorliegenden Beschwerden und sämtliche damit verbundenen Gesuche ist im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten. Diesem Verfahrensausgang entsprechend sind die Gerichtskosten dem Beschwerdeführer aufzuerlegen (Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG). Die Gesuche um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege sind wegen Aussichtslosigkeit der Rechtsbegehren abzuweisen (Art. 64 BGG).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.